

# Gebäudeabbruch im Zentrum von Stuttgart

Im Zentrum der baden-württembergischen Landeshauptstadt herrscht Auf- und Abbruchstimmung. Hinter dem kleinen Schlossplatz reißt GL-Abbruch aus Esslingen den 1973 erbauten Kronprinzbau ab. Der Betonkoloss muss einem neuen Büro- und Geschäftshaus weichen, von den 160 000 m<sup>3</sup> umbauten Raum sind 60 000 m<sup>3</sup> unterirdisch. Eine Herausforderung für den Abbruchspezialisten, zumal die umliegenden Gebäude teilweise nur wenige Meter von der Baustelle entfernt sind. Im Einsatz war auch Technik von Steck.

GL-Abbruch hatte bereits im letzten Jahr unter ähnlich beengten Umständen die Abbruchar-

beiten für das nicht weit entfernte Stilwerk in Stuttgart durchgeführt. Für die Arbeiten am Kronprinzbau mussten Bankgebäude in der unmittelbaren Nachbarschaft mit Erschütterungsmessern ausgestattet und die Ansaugstutzen der Klimaanlage mit Flies geschützt werden. Für die Abbrucharbeiten und die Erstellung der Baugrube hat GL-Abbruch in Zusammenarbeit mit dem Partnerunternehmen Fischer aus Weilheim lediglich drei Monate Zeit bekommen. „Eine sehr knappe Zeitvorgabe“, so Michael Schultheiß, „Aber wir werden auch dieses Mal die Termine einhalten“, versichert der verantwortliche Bauleiter bei GL-Abbruch. Der Terminplan bietet für



GL-Abbruch setzt am Kronprinzbau auf moderne Abbruchtechnik.

alle beteiligten Unternehmen nicht viel Zeit, denn bereits Januar 2007 soll das neue Gebäude fertig gestellt sein. Für den zügigen Abbruch setzt GL-Abbruch auf moderne Geräte. Neben einer Vielzahl von Baggern, zwei davon in Longfront-Ausführung, kamen bei den Abbruchgeräten die „Demarec“-Systeme von Steck zum Einsatz. Premiere feierte der Steck „DRP60“-Pulverisierer, der erstmals im täglichen Baustelleneinsatz seine Leistung unter Beweis stellen konnte. Montiert an einem „LH964“ bewältigte er spielend die teils meterdicken Unterzüge. Ein „DRP30“ an einem „LH954“ Longfront Bagger und ein Multi-Quick-Prozessor „MPQ45“ an einem „CAT365“ Longfront ermöglichten den schnellen Abbruch des Gebäudes.

Ein „DRG28“ und ein „DRG36“ Abbruchgreifer wurden für das Sortieren und Verladen des Abbruchmaterials verwendet. Im Innenabbruch kam ein Takeuchi „045“-Bagger mit einem Steck „DRG4“ Abbruchgreifer zum Einsatz.

Bei GL-Abbruch sparte man viel Zeit durch das neue hydraulische Kupplungssystem von Steck. Die Bagger und Abbruch-

geräte sind mit dem neuen System ausgestattet. Dadurch ist ein Wechsel des Abbruchwerkzeuges innerhalb weniger Augenblicke möglich. Die Baggerfahrer müssen zum Wechseln der Abbruchgeräte nicht einmal den Führerstand verlassen. Das vollautomatische System ließ sich an die montierten Schnellwechslersysteme nachrüsten und spart je Gerätewechsel mindestens 20 Minuten Zeit. Das Kupplungssystem kuppelt die Geräte nicht nur mechanisch, sondern auch hydraulisch an, zeitaufwändiges An- und Abbauen der Hydraulikschläuche entfällt.



Gebäudeabbruch im Stuttgarter Zentrum: Die Nachbarhäuser sind nur wenige Meter entfernt.